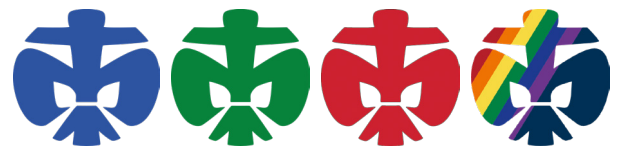


Morgenrunde

Thema: Einander verzeihen



Vorbereitung

Material

Baumscheibe, Kerze, Tuch der Stufenfarbe, ggf. ein Apfel, ein weißes Band

Gestaltete Mitte

Lege in die Mitte das Tuch der Stufenfarbe aus. Dies darf gerne etwas durcheinander mit Falten ausgelegt werden. Ansl. legst du die Baumscheibe darauf und stellst die Kerze auf die Scheibe. Die restlichen Materialien kannst du um die Kerze auf das Tuch legen.

Spirituelle Einstieg

Kreuzzeichen

Beginnen wir diese Morgenrunde im Zeichen unseres Herrn Jesus Christus.

+ Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. + Amen.

Inhalt

Einstieg

Sicherlich kennt ihr die Situation, wenn man etwas falsch gemacht hat, die andere Person es mitbekommen hat und man auf das nächste Wiedersehen wartet. Da können Minuten, Stunden oder Tage wie eine Ewigkeit vorkommen, da man manchmal nicht genau weiß, wie reagiert die Person und man sich für seine Tat schämt.

Was solch eine Verzeihung dennoch bewirken und bedeuten kann, hören wir nun in einer Geschichte.

Der Apfelbaum

Einmal saß ich bei einer Bahnfahrt neben einem jungen Mann, dem sichtlich etwas Schweres auf dem Herzen lastete. Schließlich rückte er auch damit heraus, dass er ein entlassener Sträfling und jetzt auf der Fahrt nach Hause sei. Seine Verurteilung hatte Schande über seine Angehörigen gebracht, sie hatten ihn nie im Gefängnis besucht und auch nur ganz selten geschrieben. Er hoffte aber trotz allem, dass sie ihm verziehen hatten.

Um es ihnen aber leichter zu machen, hatte er ihnen in einem Brief vorgeschlagen, sie sollten ihm ein Zeichen geben, an dem er, wenn der Zug an der kleinen Farm kurz vor der Stadt vorbeifuhr, sofort erkennen könne, wie sie zu ihm stünden. Hatten die Seinen ihn verziehen, so sollten sie in den großen Apfelbaum an der Strecke ein weißes Band anbringen. Wenn sie ihn aber nicht daheim haben wollten, sollten sie gar nichts tun, dann werde er im Zug bleiben und weiterfahren, weit weg. Gott weiß, wohin.

Als der Zug sich seiner Vaterstadt näherte, wurde seine Spannung so groß, dass er es nicht über sich brachte, aus dem Fenster zu schauen. Ein anderer Fahrgast tauschte den Platz mit ihm und versprach, auf den Apfelbaum zu achten. Gleich darauf legte er dem jungen Sträfling die Hand auf den Arm. „Das ist er“, flüsterte dieser und Tränen standen ihm plötzlich in den Augen, „alles in Ordnung. Der ganze Baum ist voll weißer Bänder.“

In diesem Augenblick schwand alle Bitternis, die sein Leben vergiftet hatte. „Mir war“, sagte der Mann später, „als hätte ich ein Wunder miterlebt.“ Und vielleicht wars auch eins.

Gedanken

Verzieren zu bekommen, kann eine Erlösung sein. Deshalb ist es gut und wichtig, dass wir einander verzeihen. Doch manchmal können wir einander nicht verzeihen und wissen nicht, wie wir dann mit unserem Fehler und unserer Schuld umgehen sollen.

Dazu gibt uns der Glaube eine Hilfe, denn Gott der Allmächtige verzeiht uns all unsere Sünden, wenn wir sie bereuen.

Somit dürfen wir mit tiefstem Vertrauen leben, dass mindestens eine Person da ist, die uns verzeiht – Gott.

Und wer weiß, vielleicht hilft uns Gott auch dabei, dass uns unsere Mitmenschen verzeihen können!

Gebet

Herr unser Gott,
zu dir dürfen wir kommen, wenn wir Fehler begangen haben. Wir brauchen uns bei dir nicht zu schämen, denn du kennst uns und unsere Gedanken, Gefühle und Intentionen. Du nimmst uns an, wie wir sind und verzeihst uns. Stärke unseren Glauben an dich und schenke uns Mut, anderen Menschen zu verzeihen, auch wenn es uns schwerfällt, damit wir eine Gesellschaft des Friedens und der Versöhnung aufbauen. Amen.

Segen

Dies ermöglicht uns der dreifaltige Gott, der ebenfalls für uns ein Freund sein kann.

+ Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. +
Amen.